

## Einsatz der Luftwaffe in Afghanistan

Ein Bericht von Toni Engel

Seit 2001 befinden sich deutsche Soldaten in Afghanistan. Viele der ehemals Memminger Geschwaderangehörigen waren seither dort. Immer wieder haben wir eingeschränkt darüber berichtet. Es gibt zwar keine Zensur aber wir wollen die Sicherheit der Betroffenen nicht gefährden.

Diesmal bekamen wir E-Post mit Fotos über die wir uns sehr gefreut haben.

Zunächst von Dr. Gerd Schlich aus Boos. Früher war er Staffelchef der Sanitätsstaffel und Fliegerarzt beim Jagdbombergeschwader 34 „A“ in Memmingen. Heute ist Oberstarzt Dr. Schlich Kommandeur für ein halbes Jahr des Sanitäts Einsatz Verbandes (SanEinsVerb) in Mazar e Sharif (MeS) im 25. Kontingent ISAF. Dazu gehören die Klinik in MeS (German Field Hospital Role 3), die MED EVAC Kp hier in MeS, die CSU (Casualty Staging Unit) in Termez, die SanStff in Kabul, die SanKp PRT (Provincial Reconstruction Team) in Kunduz und Fayzabad sowie die SanKp beweglicher Einsatz in Kunduz und MeS.

Ein ganz schöner Sack voller Aufgaben, wie er abschließend meint. Dem schließen wir uns an. Nicht vorenthalten möchten wir unseren Lesern ein Foto von Ihm in Uniform, das uns schon erstaunt. In unseren Gedanken stellen wir uns einen Doktor, einen Mediziner, eigentlich im weißen Kittel und nicht im Fleckerlteppich vor. Vielleicht noch mit einem Skalpell oder mit erhobenem Zeigefinger wenn unser Gewicht nicht stimmt. Aber schließlich herrscht dort Krieg und man muss sich auch verteidigen können.



Oberstarzt Dr. Gerd Schlich in voller militärischer Ausrüstung  
Foto: privat

### **Auch Piloten sehen in Kabul anders aus.**

Fast zeitgleich erreicht uns Post aus Kabul. Dort trafen sich drei ehemalige Tornado-Piloten vom Memminger JaboG 34 jetzt in Kabul in Afghanistan wieder. Brigadegeneral Peter-Georg Stütz (m.), ehemaliger Staffelkapitän der „Edelweiß-Staffel“ in Memmingerberg, kam in seiner Funktion als Base Commander Mazar-e Sharif zu Besuch. Begleitet wurde er von seinem Adjutanten Oberstleutnant Michael Sylla (l.), ehemaliger Einsatzstabsoffizier ebenfalls in der „Edelweiß-Staffel“. Sie trafen Oberstleutnant i.G. Alexander Schneider (r.), den gebürtigen Memminger, der erneut in Afghanistan im Einsatz ist. Der Sohn des ehemaligen Memminger Kommodore, Oberst a.D. Heinrich Schneider, dient als Adjutant (Military Assistant) des ranghöchsten NATO Generals der Flieger (NATO Senior Airman), Generalmajor Wundrak (JC DCOS AIR), im ISAF Hauptquartier am Flughafen in Kabul (ISAF JOINT COMMAND).



Von links: Oberstleutnant Michael Sylla, Brigadegeneral Peter Stütz und Oberstleutnant i.G. Alexander Schneider. Alle drei waren Angehörige der „Edelweiss-Staffel“ in Memmingen  
Foto: privat